

Peter Ganten • Wulf Alex

Debian GNU/Linux Grundlagen, Installation, Administration und Anwendung

Stand: 8. Januar 2005

Springer

Berlin Heidelberg New York

Hong Kong London

Milan Paris Tokyo

Vorwort

Die Erfindung des Buchdrucks schuf die technische Voraussetzung für den Zugriff auf Wissen durch breite Bevölkerungsschichten. Es bedurfte allerdings gesellschaftlicher Umwälzungen wie der Reformation und der Aufklärung, bis die technische Möglichkeit tatsächlich genutzt wurde und die Masse der Menschen „geheime Schriften“ lesen durfte, wodurch sie letztlich mehr Freiheit und Mitbestimmungsrechte erhielt.

Die Entwicklung von Computern und weltumspannenden Netzen ermöglicht den freien Zugriff auf Computerprogramme und -daten, eine neue Form von Wissen, von der immer mehr Bereiche des Lebens abhängen. Auch hier führt die technische Möglichkeit nicht automatisch zu mehr Freiheit. Im Gegenteil: Es gibt machtvolle Bestrebungen mit dem Ziel, den Gebrauch dieses Wissens einzuschränken und mit Hilfe der Computer den Einzelnen stärker zu überwachen, als es je in der Geschichte möglich war.

GNU und Linux sind Projekte, die sich gegen die Zurückhaltung von Wissen und gegen Einschränkungen, Wissen zu verbreiten, damit zu arbeiten und es zu verbessern, richten. Das Debian-Projekt ist aus diesen Projekten hervorgegangen und stellt – sehr erfolgreich – ein umfangreiches System freier Software zur Verfügung, das vom „Surfbrett“ bis hin zur „Server-Farm“ für fast alle Computeranwendungen benutzt werden kann.

Diese sogenannte „Open-Source-Revolution“ ist zur Zeit auf dem Vormarsch und hat in manchen Bereichen kommerzielle Programme und Betriebssysteme bereits auf die Plätze verwiesen. Die Freiheit dieser Software ist einer der Gründe für ihren unglaublichen Erfolg. Qualität, Stabilität und Vielfalt sind sicherlich nicht weniger bedeutend. Bei Debian GNU/Linux stehen Qualität und Freiheit im Vordergrund. Es ist nicht das wirtschaftliche Interesse, sondern das Ziel, eine Software-Distribution zu schaffen, mit der dauerhaft optimal gearbeitet werden kann, das die Entwicklung trägt. Debian wird dort gemacht, wo Software gebraucht wird, nämlich von Anwendern, Administratoren und Entwicklern für Anwender, Administratoren und Entwickler.

Anfänger und Umsteiger hatten es jedoch nicht immer ganz leicht, den Einstieg in diese faszinierende Linux-Distribution zu finden, nicht zuletzt aufgrund des feh-

lenden Anwenderhandbuchs. Dieser Umstand und meine Erfahrung als Administrator einer Reihe von Debian-basierten Computern gaben den Anlass, das vorliegende Buch zu schreiben. Gerade bei der Einführung neuer Benutzer in die Arbeit mit dem System habe ich ein Buch dieser Art vermisst. Leider ließen sich nicht alle der ursprünglich geplanten Themen integrieren, es wären sonst zwei Bücher geworden.

Die Entstehung des Buches wäre nicht ohne die einfühlsame Unterstützung durch meine Freunde, insbesondere durch Stefanie Sommer, möglich gewesen. Zu besonderem Dank bin ich auch Frau Prof. Dr. Canan Başar-Eroğlu verpflichtet. In ihrem Labor hatte ich die Möglichkeit und jede Freiheit, mich so intensiv mit Debian, GNU und Linux auseinanderzusetzen, dass ich es mir schließlich zugetraut habe, dieses Buch in Angriff zu nehmen. Gewinnbringend und äußerst hilfreich waren außerdem die zahlreichen inhaltlichen und orthographischen Hinweise von Det und Britta Buchholz, Volkmar Delitzsch, Michael Henkel, Andreas Heuer, Thomas Krebs, Dirk Meissner, Michael Miener, Andreas Schuldei, Jochen Sommer, Eduard Tölle und Torsten Warnke. Für die wertvolle Hilfe beim Abfassen des Manuskriptes möchte ich mich bei Michael Miener und Sabine Pfaff bedanken. Und schließlich hat das Buch den qualifizierten und freundlichen Mitgliedern der deutschsprachigen Debian-Mailingliste sowie den Mitgliedern der Linux User Group Bremen sehr viel zu verdanken. Meine Bewunderung möchte ich außerdem der Free Software Foundation, den Entwicklern des Linux-Kerns und den Mitgliedern des Debian-Projekts aussprechen.

Für die zweite Auflage wurde der Text aktualisiert. Einige Kürzungen waren unvermeidlich. Ferner wurde die Terminologie nach Möglichkeit vereinheitlicht. Dem ursprünglichen Autor, PETER H. GANTEN, war es leider aus beruflichen und familiären Gründen nicht möglich, das Buch weiter zu pflegen. Diese Arbeit wurde von Dr.-Ing. Wulf Alex, Karlsruhe geleistet, der auf über vierzig Jahre Erfahrung mit Computern zurückblickt und an mehreren Büchern mitgewirkt hat.

Ich hoffe, dass Sie dieses Buch nützlich finden. Über Hinweise auf Fehler, konstruktive Kritik, aber natürlich auch über Lob würde ich mich sehr freuen. Bitte senden Sie Ihre Zuschriften an folgende Email-Adresse: debian-buch@ganten.org.

Bremen, den 29. Februar 2004
Peter H. Ganten

Karlsruhe
Wulf Alex